Betreiberkreistreffen am 17.11.2011 bei Sasol Brunsbüttel
Leitung: Obmann J. Bürger;
Protokoll W. Katan, R. Lensing

1. Organisatorisches

1.1. Vorstellung des Gastgebers: Sasol

Die Präsentation von Sasol ist als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

1.2. Neue Mitglieder

- Markus Zobel (Sasol Brunsbüttel Admin)
- Martin Engel (Total Raffinerie Leuna)
- Domenikus Escher (Roche)
- Holger Tietze (Ferrostaal)
- Andreas Kohrs (Sasol Brunsbüttel)
- Stefan Bieres? Name nicht sicher! Check
- Maris Tuisk (Infracor)

1.3. Gäste

- Manfred Rohwer (Sasol Brunsbüttel)
- Dirk Schröder (Sasol Brunsbüttel)
- Werner Engel (Sasol Brunsbüttel)

1.4. Organisation und die nächsten Treffen

1.4.1. Termine

23.02.2012	Evonik Stockhausen Krefeld
14.06.2012	OMV, Wien (vorbehaltlich der Teilnahmegenehmigung der Teilnehmer) W. Kathan klärt eventuell vorhandene Kollisionen mit größeren Tagungen in Wien und schickt eine Anfrage an den Kreis zwecks Abklärung der Genehmigung einer Auslandsdienstreise. Sollte sich ein Treffen in Wien als problematisch erweisen, wird der Tagungsort neu festgelegt.
08.11.2012	Novartis, Basel

1.4.2. Einbindung von SIEMENS in den Betreiberkreis

Mit dem Wechsel von Uwe Maier von Voith zu SIEMENS wurde er gemäß Vereinbarung auch aus dem Comos-Betreiberkreis ausgeschlossen.

SIEMENS hat in der Zwischenzeit ebenfalls einen Arbeitskreis (Customer Advisory Board) gegründet, der über die langfristige strategische Ausrichtung von Comos diskutieren soll. Mitglieder sind die Firmen:

Wacker, Novartis, Procter & Gamble, Voith, Petrobas, SINOPEC und damit tw. auch Vertreter des Betreiberkreises.

SIEMENS hatte darum gebeten, dass die strategischen Informationen aus diesem AK nicht weitergetragen werden. Somit ergibt sich die Situation, dass zwei Arbeitskreise existieren, die aufgrund eigener Vorgaben nur sehr eingeschränkt miteinander kommunizieren können.

Nach längerer Diskussion entscheidet der Comos Betreiberkreis, die Sitzungen bis auf Widerruf in einen privat part, bei dem die Mitglieder unter sich bleiben und einen public part zusammen mit SIEMENS zu teilen.

Der Obmann wird die Themen so zusammenstellen, dass der public part am Nachmittag zusammen mit SIEMENS gestaltet werden kann.

SIEMENS wird gebeten, Ansprechpartner zu nennen, die weniger Marketing-Strategen sind, sich vielmehr durch fach- und ggf. Entscheidungskompetenz auszeichnen und sich dadurch rege an den technischen Diskussionen beteiligen können. Herzlich willkommen wäre z.B. Herr Mark Schimmang.

1.4.3. Sonstiges

- Mit Rücksicht auf größere Spielräume für Diskussionen sollen die nächsten Treffen ab sofort um 8:00 Uhr beginnen.
- Die Fa. Fasselt hostet ab sofort das gemeinsame Forum www.ciaf.de und übernimmt damit auch die laufenden Kosten. Der AK bedankt sich für das außergewöhnliche Engagement.

2. Comos allgemein

2.1. Comos 9.2

2.1.4. beta Test 9.2

Es wurde von den beta-Tests der Version 9.2 berichtet. Erstmalig hat SIEMENS dazu ausgewählte Kunden für eine Woche nach Bonn eingeladen. Die zum Test zur Verfügung gestellte Version der 9.2 erwies sich leider als sehr fehlerträchtig und unausgereift. Nach Aussage von SIEMENS ist sie nicht durch die interne Qualitätssicherung gelaufen. Zudem war der Test von SIEMENS technisch sehr schlecht vorbereitet, so dass teilweise erst nach Stunden, wenn nicht Tagen mit dem Test begonnen werden konnte.

Prinzipiell ist ein solcher Test aber sehr zu begrüßen, die speziellen Probleme wurden auf den enormen Zeitdruck hinsichtlich des fixen Veröffentlichungstermins der 9.2 und einer optimierungswürdigeren Vorbereitung zurückgeführt.

Trotz der Probleme hat das Treffen das Verständnis zwischen Entwickler und Anwender gefördert und ist somit als Erfolg zu werten.

2.1.5. Einschätzung der 9.2

Alle am Test Beteiligten berichten übereinstimmend, dass die 9.2 eine fehlerbereinigte 9.1 darstellt, die um wenige zusätzliche Funktionen erweitert wurde. Die Umstellung auf 9.2 wird allgemein empfohlen.

Alle bisherigen Tests zeigen eine erhöhte Stabilität aber leider nicht die angekündigte Performancesteigerung.

Bekannte fatale Fehler:

- Drucken über den Druckmanager auf Netzwerkdruckern ist nicht möglich (Email an den Betreiberkreis vom 15.11.2011)
- Reportdesigner macht nicht ganz nachvollziehbar Probleme (Absturz bzw. „Hänger“ von Comos)

2.1.6. Probleme beim Download der freigegebenen Version 9.2 SP 1000

Leider steht die 9.2 für Großkunden nicht über den per Email angekündigten Downloadserver zur Verfügung. Größtes Problem ist sicherlich, dass zum Download zunächst ein Account angelegt werden muss, bei dem eine feste IP-Adresse des Zielrechners zu hinterlegen ist. Bei großen Netzwerken mit dynamischer IP-Vergabe und strenger Trennung der IP-Bereiche mit NAT, … ist diese schlichtweg nicht möglich. Das Problem konnte bis heute nicht von SIEMENS gelöst werden.

Der einfachste Weg zu einer 9.2 besteht vermutlich dahin, den zuständigen Sachbearbeiter (Marketing) bei SIEMENS so lange zu drängen, bis ein Download mittels Secufex zur Verfügung gestellt wird.

2.1.7. Tipps zur Konvertierung auf 9.2

- Rollback-logs der Datenbank bei der Konvertierung ausschalten. Die log-Dateien werden ansonsten zu groß. Ein Rollback ist durch die zuvor gemachte Sicherung besser möglich
- Nach Umstellung von 8.x auf 9.x erhöht sich das Volumen der DB um ca. 30%
- Die Umstellungsroutinen sind jetzt stabil, der Prozess kann aber je nach Datenvolumen mehrere Tage benötigen.
- Dringend empfohlen wird eine Untersuchung der Datenbank im Vorfeld der Umstellung auf Inkonsistenzen und vor allen auf doppelte Objekten mit identischer System-UIDs

2.2. Allgemeines

2.2.1. Fataler Fehler in Comos Versionen < 9.2

Mit allen Comos-Versionen (Ausnahme 9.2 SP1000) ist es möglich, dass interaktive Dokumente von zwei Usern gleichzeitig geöffnet werden können. Derjenige, der als letzter das Dokument schließt, überschreibt alle Änderungen des Vorgängers. Es droht massiver Datenverlust!

Mechanismus:

- User 1 öffnet ein interaktives Dokument (z.B. das R+I): **eine .lck-Datei wird angelegt**
- User 2 versucht dasselbe Dokument zu öffnen: **die .lck-Datei verhindert das Öffnen**.
- User 1 öffnet dasselbe Dokument noch einmal, um z.B. bei großen Zeichnungen das Kopieren etwas einfacher zu gestalten
- User 1 schließt eines seiner Dokumente: **die .lck-Datei wird gelöscht**
- User 2 öffnet das Dokument: **da keine .lck-Datei vorhanden ist, gelingt ihm das Öffnen!**
- **Damit haben User 1 und User 2 dasselbe Dokument im schreibende Zugriff**

Der Fehler ist in der 9.2 SP 1000 korrigiert.

2.2.2. HARP-Drucker

Der mit Comos mitgelieferte pdf-Drucker HARP funktioniert einwandfrei, ist aber etwas trickreich zu installieren. Es muss ein bestimmter postscriptfähiger Druckertreiber (von Apple?!?) installiert werden. Ansonsten lassen sich mit diesem Drucker zusätzliche Kosten für pdf-Drucker wie Adobe Writer, … einsparen.

2.2.3. Neue Admin-Lizenzen angekündigt

SIEMENS denkt über eine neue Art von Admin-Lizenzen nach. Diese Lizenzen schalten alle! existierenden Module von Comos frei. Preis und Erscheinungsdatum sind noch unbekannt.

2.2.4. Status der Servicepacks bei SIEMENS unklar!

Bei SIEMENS existiert intern eine Definition von allgemeingültigen Servicepacks, teils getesteten Updates und ungetesteten experimentellen Patchen. Damit verbunden sind unterschiedliche Qualitätssicherungen sowie Freigaben oder Sperren für den produktiven Betrieb.

Leider werden alle diese SW-Pakete als Servicepack bezeichnet und auch so ausgeliefert. Auch im Sprachgebrauch werden die Begriffe oft uneindeutig und missverständlich verwendet. Für den User ist der Status nicht mehr sichtbar, so dass nicht freigegebene, experimentelle SP durchaus für den produktiven Einsatz verwendet werden könnten.

Eine eindeutige Kennzeichnung des Status wäre sehr hilfreich und würde potentielle Risiken abwenden. SIEMENS konnte sich bislang aber nicht zu einer eindeutigen Kennzeichnung durchringen.

Tipp: Sofern nicht ein Servicepack explizit freigegeben ist, lohnt es sich immer, den Status kurz per Email zu erfragen.

2.2.5. SOW von SIEMENS

SIEMENS (genauer: SISW GmbH) liefert Dienstleistungen mittlerweile nur noch nach schriftlicher Freigabe eines sogenannten Statements of Work (SOW) aus. Dieses SOW soll SIEMENS rechtlich von unseren Bestellbedingungen abkoppeln und die Aufgabe aus Sicht von SIEMENS präzisieren.

Dabei ist SIEMENS mittlerweile deutlich über das Ziel hinausgeschossen. Mit den letzten SOW wurden teils abstruse und nicht erfüllbare Bedingungen abverlangt.

Änderungen der SOW durch den Kunden erscheinen bei SISW allerdings eher schwerfällig und problematisch zu sein.

Tipp: die Bedingungen auf Sinnhaftigkeit und Realisierbarkeit aufmerksam durchlesen und ggf. auf eine Anpassung bestehen.

3. Fachvorträge

3.1. to do Liste in Comos (Infracor)

Ziel ist es, eine to do Liste über Customizingpunkte zusammen mit dem Kunden in Comos zu führen. Gestartet wurde historisch zunächst mit Excel, was sich aber schnell als unpraktisch erwies.

In Comos werden Aufgaben jetzt vom Kunden eingestellt und beschrieben, vom Auftragnehmer zeitlich und finanziell bewertet und vom Kunden wiederum in eine Abarbeitungsreihenfolge gebracht.

Die vorgestellte Funktionalität hat sich nach einem Jahr sehr bewährt. Infracor stellt sie bei Bedarf gerne zur Verfügung. (s. Anlage 2)

3.2. Von Degussa PlantXML zur ISO 15926 ? (Evonik) 30 min

Degussa Engineering besitzt eine sehr heterogene Systemlandschaft, die sich teilweise über eine Datendrehscheibe (PlantXML) abgleicht und Daten austauscht.

Die ISO 15926 hat den Anspruch, den gesamten Planungsablauf in verschiedenen tools mittels eines gemeinsamen Attributmodells abzubilden und so einen einheitlichen Datenaustausch zu gewährleisten. Der Komplexitätsgrad dabei ist sehr hoch. Die Aufgabe wird zudem dadurch erschwert, dass erst 4 von insgesamt 7 Teilen der ISO fertig gestellt sind. Trotzdem wird eine Chance in einer einheitlichen Modellierung gesehen. Details sind der Anlage 3 zu entnehmen.

3.3. Buspläne in Comos (Chemetall)

Bei Chemetall ist das Betriebsnetzwerk und das Officenetzwerk identisch. Diese Netzwerkpläne (Buspläne) sollen in Comos abgebildet werden.

Die Umsetzung wurde seitens SIEMENS bereits für 2008 zugesagt und danach mehrfach verschoben. 2011 wurde Chemetall um ein Lastenheft gebeten, welches dann mit Comos 10.0 umgesetzt werden soll. Das Lastenheft findet sich als Anlage 4 zu dem Protokoll.

3.4. Gruppierungen von Objekten (z.B. für Presskreise)(Infracor)

In Comos besteht des Öfteren die Anforderung, mehrere Objekte zusammen zu fassen und in Dokumenten ggf. farblich zu markieren. So werden aktuell z.B. Rohrleitungen, Armaturen und Behälter zu Presskreisen gruppiert und im R+I farblich gekennzeichnet. Eine Alternative ist die Zusammenfassung aller Bauteile von sicherheitsrelevanten Funktionen.

Infracor stellt eine Funktionalität vor, die genau dieses realisiert. (Anlage 5). Die Stammobjekte werden bei Bedarf gerne zur Verfügung gestellt.

4. to do's für die nächste Sitzung

4.1. Fachvortrag Infracor: wie lassen sich unterschiedliche Anforderungen von mehreren Kunden mit nur einem Stammobjekteprojekt realisieren?

Obmann des Comos Betreiberkreises

Jürgen Bürger